

Absender: A. Mettler  
38 Berlin-Winkelried  
Koblenzerstr. 27

ausgegangen, da es von 5 Uhr  
an schon dunkel ist. morgen bin  
ich bis Sonntag bei Paul Germer  
eingeladen, da mir die große Stadt  
etwas genauer gejährt will. Wir sind  
gewöhnlich mitten (Barth hat ein  
Ach! sagen!), seit wir haben auch in  
unrechtem Leben immer möglichst ge-  
tan; in Danzig möglicherweise  
nur, in alles würdig gejährt.  
derzeit mein Arbeit: eine Reihe  
verbindungsreicher Beziehungen mit  
dem Gewerbe gegen das Konsil Pacific.

Postkarte



27. XI.  
1924

Franz A. Mettler  
38 Winkelried

St Gallen

Schweiz

Liebe Mietti, im Augenblick bin ich hier  
im Wartesaal Marienburg und warte auf den Zug, der mich  
mit Professor Barth in 9 Stunden nach Berlin führen wird.  
Viel ist seit meiner letzten Karte; wedde meine Ankunft in  
Königsberg zwölften, passiert, soviel Zeit habe ich zu ei-  
ner neuen brieflichen Mitteilung; darum für heute vorläufig diese  
Karte. Die alten Gewissensw.-waren sehr freundlich, Barth's Vorlesung glän-  
zend (ging mit Diskussion von 29 bis 1 Uhr), nachmittags noch  
mehr Besprechung mit Studenten von 4 - 6, dann feierladung  
bei einem befriedeten Professor, spät (12 Uhr) ging wir Bett.  
Gestern (Mittwoch) morgen um 7 Abfahrt mit dem Zug nach Pillau,  
von da mit dem Schiff nach Danzig (Ankunft um 1 Uhr mittags)  
Besichtigung der Stadt mit ihren glänzenden alten Kirchen und Häusern,  
abend wieder Barth's Vorlesung (8 - 1/2 - 12); heute morgen nochmals die Stadt,  
am 2 im auto nach Marienburg, da Schloss hier noch in Neubau von